

Hinweis: Diese Produkte sind für den Gebrauch und Vertrieb an Gewerbetreibende vorgesehen.

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Dübeltechnik und Befestigungssysteme dienen der sicheren Verankerung und Befestigung von Bauteilen in verschiedenen Materialien wie Beton, Mauerwerk oder Dämmstoff.

Verwenden Sie die Produkte gemäß den Herstellerangaben und stellen Sie sicher, dass sie für das jeweilige Material und die Belastungsanforderungen geeignet sind.

Achten Sie auf eine korrekte Installation und regelmäßige Überprüfung der Verbindungen, insbesondere bei schwer belasteten oder sicherheitsrelevanten Anwendungen.

2. Gefahren und Risikobewertung

Standard- und Hohlraum-Befestigungen:

Unschlagmäßige Montage oder falsche Auswahl des Dübels kann zu einem Versagen der Verbindung führen.

Übermäßige Belastungen oder instabile Untergründe erhöhen das Risiko des Ausreißens.

Langschaftdübel und Abstandsmontagesysteme:

Falsche Dimensionierung oder unzureichendes Anziehen der Verbindung kann die Stabilität gefährden.

Beschädigte oder nicht geeignete Dübelmaterialien können in belasteten Anwendungen versagen.

Dämmstoff- und Fensterrahmen-Befestigungen:

Unschlagmäßige Montage kann die Dämmwirkung beeinträchtigen oder Schäden am Dämmstoff verursachen.

Falsche Platzierung oder unzureichende Tragfähigkeit kann zu einer unsicheren Verbindung führen.

Schwerlastbefestigungen und Stahlanker:

Falsche Dimensionierung, unschlagmäßige Installation oder unzureichender Untergrund kann zu einer Gefährdung der Tragfähigkeit führen.

Korrosion oder Materialermüdung bei Stahlankern kann die Sicherheit beeinträchtigen.

Chemische Befestigung:

Ungeeignete oder unschlagmäßig dosierte chemische Verankerungen können die Festigkeit beeinträchtigen.

Unschlagmäßige Handhabung der chemischen Komponenten kann Gesundheits- und Umweltrisiken verursachen.

3. Sicherheitshinweise für die Nutzung

Standard- und Hohlraum-Befestigungen:

Wählen Sie den passenden Dübeltyp entsprechend Material und Belastung.

Achten Sie darauf, dass der Dübel vollständig im Untergrund verankert ist und verwenden Sie die empfohlenen Schraubendimensionen.

Langschaftdübel und Abstandsmontagesysteme:

Nutzen Sie Langschaftdübel für tiefer liegende Befestigungen oder Dämmstoffdurchführungen.

Stellen Sie sicher, dass das Abstandsmontagesystem fest im Untergrund verankert ist, um ein Nachgeben zu vermeiden.

Dämmstoff- und Fensterrahmen-Befestigungen:

Verwenden Sie Befestigungen, die speziell für den Einsatz in Dämmstoffen oder bei Fensterrahmen ausgelegt sind.

Prüfen Sie die Tragfähigkeit des Untergrunds und berücksichtigen Sie thermische Ausdehnungen.

Schwerlastbefestigungen und Stahlanker:

Stellen Sie sicher, dass die Stahlanker ordnungsgemäß dimensioniert und installiert sind.

Verwenden Sie bei korrosionsgefährdeten Umgebungen Anker aus geeigneten Materialien wie Edelstahl.

Chemische Befestigung:

Beachten Sie die Aushärtezeit und Umgebungstemperatur, um die maximale Festigkeit der Verbindung zu gewährleisten.

Tragen Sie bei der Verarbeitung geeignete Schutzausrüstung, um Haut- und Augenkontakt zu vermeiden.

4. Wartung und Pflege

Kontrollieren Sie Befestigungen regelmäßig auf festen Sitz und mögliche Materialermüdung.

Reinigen Sie Ankerstellen und entfernen Sie Schmutz, der die Verbindung beeinträchtigen könnte.

Ersetzen Sie beschädigte oder korrodierte Befestigungselemente sofort.

Lagern Sie chemische Befestigungskomponenten an einem kühlen, trockenen Ort und beachten Sie die Haltbarkeitsangaben.

5. Notfallmaßnahmen

Bei Versagen der Befestigung:

Entfernen Sie die betroffenen Bauteile sofort und sichern Sie die Umgebung, um weitere Schäden oder Unfälle zu verhindern.

Überprüfen Sie den Untergrund und verwenden Sie geeignete Alternativen, um die Befestigung wiederherzustellen.

Bei Kontakt mit chemischen Verankerungen:

Spülen Sie betroffene Hautstellen oder Augen sofort mit klarem Wasser und suchen Sie bei anhaltenden Beschwerden medizinische Hilfe.

6. Entsorgung

Entsorgen Sie defekte oder nicht mehr nutzbare Dübel, Anker oder Befestigungsmaterialien gemäß den lokalen Vorschriften für Kunststoff- oder Metallabfälle.

Nicht ausgehärtete chemische Komponenten sind als Gefahrstoff zu entsorgen.

Recycelbare Materialien wie Stahl sollten einer Wiederverwertung zugeführt werden.